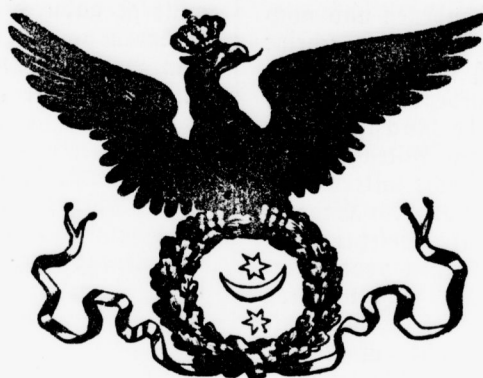


vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 25 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
1 Thlr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N^o 302.

Halle, Montag den 27. December
Hierzu eine Beilage.

1847.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal künftigen Jahres, Januar bis März (mit Fünf und Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 21. December 1847.

Expedition des Couriers.

Bekanntmachung.

Nach §. 61 der Bank-Ordnung vom 5. October 1846 wird die Versammlung der Meistbetheiligten durch diejenigen Bank-Antheil-Signer gebildet, welche am Tage der Berufung der Versammlung nach den Stammbüchern der preussischen Bank die größte Anzahl von Bank-Antheilen besitzen. In gleicher Art hängt die Wählbarkeit der Mitglieder des Central-Ausschusses der Bank, so wie der Provinzial-Ausschüsse und der Beigeordneten der Provinzial-Bank-Comtoire (§§. 66, 105, 109 der Bank-Ordnung vom 5. October 1846), von der Eintragung in die Stammbücher der Bank ab. Auf diese Bestimmungen werden hierdurch diejenigen aufmerksam gemacht, welche Bank-Antheile erworben, die Eintragung in die Stammbücher der Bank aber noch nicht veranlaßt haben.

Berlin, den 22. December 1847.

Der Chef der Bank,
Geheime Staats-Minister
Rother.

Deutschland.

Berlin, d. 24. Dec. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Königl. sächsischen Kammerherrn und Ober-Hofmeister Freiherrn D'Byrn den Stern zum Rothem Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen.

Se. Hoheit der Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz ist nach Neu-Strelitz, Se. Durchlaucht der Herzog Ernst zu Sachsen-Altenburg nach Breslau, und der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Großherzoglich badischen Hofe, General-Major von Radowiz, nach Paris von hier abgereist.

△ Berlin, d. 23. Decbr. Seit einiger Zeit hört man viel davon sprechen, daß es ernstlich beabsichtigt werde,

das bekannte Actiengesetz vom Jahr 1844 einer völligen Revision zu unterwerfen. Es ist diese Notiz um so wichtiger, als eine solche Revision höchst wahrscheinlich nicht ohne die segensreichsten Folgen für die Beseitigung der jetzigen Börsenkalamität bleiben und in Folge dieser dem Eisenbahnwesen vielleicht einen ganz neuen Impuls verleihen würde. Wir erinnern daran, daß das gedachte Gesetz seiner Zeit von dem Gesichtspunkte ausging, daß dem sogenannten Schwindelgeiste mit allem Ernste entgegen zu treten sei und daß es deshalb über inländische Quittungsbogen die Zeltkäufe, über ausländische alle Geschäfte für nichtig erklärte. So richtig es indeß war, die Käufe auf Zelt, oder den Handel mit Quittungsbogen als das Bedenklichste zu betrachten, weil es dazu geringer, vielleicht gar keiner Capitalien bedarf, und sonach auch der Unvermögendere und deshalb oft Unsolidere zur Theilnahme Gelegenheit findet: so gewagt mußte es doch erscheinen, den Actienhandel gleichsam rechtlos zu stellen, statt die rechtlichen Bedingungen seiner ferneren Gültigkeit anzugeben. Dieses Verfahren stellte die Sache geradezu auf den Kopf, ja darf als der Hauptgrund aller späteren Auftritte angesehen werden, welche vornehmlich an der Berliner Börse so viel Vergerniß bereiteten. Dies aber hatte nun die weiteren Folgen, daß die ehrenhafteren Elemente des Kaufmannsstandes sich von dem Handel mit Quittungsbogen allmählig ganz zurückzogen und ihn nur denen überließen, die im Trüben zu fischen gedachten. Daraus ergab sich endlich ein Verfall dieses Handlungsweiges, der nicht ohne Nach-

theil für alle davon berührte Bahnen und nicht ohne große Verluste für die Börse selbst geblieben ist. Die Kaufmannschaften der größeren Städte der Monarchie, namentlich zu Berlin, Stettin, Breslau, Königsberg, Halle, remonstrirten eifrig unter Verweisung auf alle entstandenen und noch entstehenden Nachtheile. Von Seiten der Regierung scheint man dies nicht übersehen zu haben; indeß scheint man doch andererseits dem Bedenken, ein eben gegebenes Gesetz auf der Stelle wieder aufzuheben, überwiegende Rücksichten gezollt und aus diesem Grunde allen directen Anträgen Widerstand geleistet zu haben. Ja, sind wir recht unterrichtet, so hat das Finanzministerium bereits einmal dem Staatsrath einen vollständig ausgearbeiteten, neuen Gesetzentwurf vorgelegt gehabt, denselben indeß einer kleinen protestirenden Majorität halber zurückziehen müssen. Jetzt nun soll die Sache aufs neue in Anregung gebracht sein, und wie man allgemein behauptet, mit besserer Aussicht auf Erfolg. Es soll dazu besonders die Rücksicht auf die Schwierigkeit, Zeichnungen zu neuen Bahnen unterzubringen und die Ueberzeugung mitgewirkt haben, daß diese Schwierigkeiten so lange fortbestehen würden, als nicht dem Handel mit Culturbogen das Hinderniß der Rechtlosigkeit abgenommen sei — ein Hinderniß, um so folgenschwerer, je weniger der geordnete Organismus des modernen Rechtsstaates in sich irgend ein Moment gesetzlos erträgt. Es ist erlaubt oder verboten.

Mus Baiern, d. 18. Dec. Nach einem Regierungsrescripte ist den Untergerichten in Unterfranken der Befehl gekommen: »den etwa aus der Schweiz geflüchteten Jesuiten nur im Krankheitsfalle den Aufenthalt in Baiern zu gestatten.«

Wien, d. 17. Dec. Die Schweizer Angelegenheiten, welche durch die unvermuthet schnelle Auflösung des Sonderbundes und durch die auf andere Verhältnisse basirten Noten der Mächte, deren Inhalt nothwendig jetzt andere Modificationen hervorruft, neuerdings complicirt erscheinen, machen neue Vereinbarungen der Mächte auf kürzestem Wege nöthig. Zu diesem Ende ist der frühere Botschafter in St. Petersburg, Graf Colloredo, gestern von hier über Berlin nach Paris abgegangen; den gleichen Weg hat General v. Radowicz den Tag vorher eingeschlagen, nachdem er von der Ansicht des hiesigen Cabinets und den von hier ausgehenden Schritten aufs Genaueste in Kenntniß gesetzt worden und tägliche Konferenzen mit dem Fürsten-Staatskanzler gehabt hat.

Nach Einang der Nachricht von der schweren Erkrankung Ihrer Maj. der Erzherzogin Marie Louise von Parma, hat sich ihr hier anwesender Sohn zweiter Ehe, Gr. v. Montenuovo (Neuberg), nach dem Wunsche seiner Mutter sogleich nach Parma begeben. Obwohl die heutigen Nachrichten von dort günstiger lauten, so hegt man doch bei Hofe Besorgnisse. Der Tod dieser Fürstin, unter den jetzigen Umständen, dürfte die Verlegenheiten in Ober-Italien nur noch vermehren. Der präsumtive Thronerbe, der Herzog von Lucca, und sein Sohn, der Erbprinz, haben, vorzüglich seit den neuesten Ereignissen in Lucca, das ganze Land gegen sich. Sie haben sich seit ihren Abdicationen nach Piemont zurückgezogen und ihrer Ankunft im Lande wird nach allen Nachrichten mit Besorgnissen entgegen gesehen. Sie können, so schreibt man aus Parma, nur auf dem Wege der Concessionen oder Reformen in Parma einziehen. Was man dort der Wittwe Napoleons nachgesehen, würde jetzt die heftigste Opposition gegen die Bourbonen erzeugen.

Wien, d. 21. December. Heute gegen Mittag traf die Nachricht von dem am 17. d. Morgens erfolgten Ableben der Wittve Napoleons, der Erzherzogin Marie Louise von Parma, hier ein. Die kais. Familie ist dadurch in tiefe Trauer versetzt. Die Erzherzogin (geboren am 12. Decbr. 1791) hinterläßt zwei Kinder von dem Grafen Reipperg, die den Namen Montenuovo führen und ihr colossales Vermögen erben.

Schweiz.

Bern, d. 18. Dec. Morgen läuft die Frist ab, binnen welcher die drei Kantone ihre Räte an der abschläglichen zu bezahlenden Million einliefern sollen, desgleichen der für die Neuenburger 300,000 Schweizerfranken. Letztere werden gewiß, erstere nur theilweise eintreffen. Neuenburg dürfte aber darum noch nicht seiner Verbindlichkeiten quitt sein, denn sicherem Vernehmen nach wird alsbald eine Auforderung an dasselbe ergehen, sein Contingent ganz oder theilweise marschiren zu lassen, um andere seit Monaten im Dienste befindliche Bataillone der übrigen Kantone in der Occupation der besetzten Bezirke abzulösen. Dies Begehren ist um so einfacher, als Neuenburg nicht wohl verlangen kann, nachdem es sich von den Gefahren und Kosten des Kriegs mit Geld befreit hat, auch den andern Wehrmännern es überlasse, Zeit, Geld und Mühen einzusetzen. Es wird sich dann zeigen, ob Neuenburg seine Weigerung auch auf diese Verwendung seines Contingents zu Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung in der Schweiz ausdehnen werde. Im voraus läßt sich sagen, daß es im Falle der Weigerung nicht vor einer Occupation sich werde bewahren können.

Bern, d. 20. December. Gestern Abend sind die Tagsatzungsgesandten von Freiburg hier eingetroffen und haben ihr Absteigquartier im »Bären« genommen. Heute haben sie ihre Besuche bei dem Bundespräsidenten zc. gemacht. Morgen oder übermorgen sieht man der Ankunft der heute gewählten Gesandtschaft von Luzern entgegen. Die Gesandten von Unterwalden ob und nid dem Wald sind bereits eingetroffen und haben ihre Raten an den Kriegskosten baar mitgebracht. — Morgen giebt der großbritannische Gesandte, Herr Stratford-Canning, ein großes Diner zu Ehren der vorörtlichen Behörde im Gasthof »zum Falken«, wozu auch sämtliche Tagsatzungsgesandten, fremde Diplomaten, die Generalität zc. eingeladen sind. Uebermorgen wird, dem Vernehmen nach, die Tagsatzung wieder eine Sitzung halten. — Ob Neuenburg heute (Verfalltag) die ihm auferlegten 300,000 Schw. Fr. eingezahlt hat, darüber verlautet noch nichts.

Basel, d. 21. December. Gestern ist der österreichische Gesandte von hier aus (seinen Weg durch Frankreich nehmend) nach Neuenburg gereist. — Hr. Bois-le-Comte wollte den folgenden Tag nachfolgen, bekam aber den Abend zuvor eine Depesche von Paris, um es einstweilen zu unterlassen.

Freiburg, d. 19. Dec. Gestern konstituirte sich der Große Rath und zwar, wie zu erwarten war, in liberalem Sinne. Zum Präsidenten wurde erwählt Herr Landerstet, zum Vicepräsident Herr Page, zum Statthalter Herr Jolly. Als Tagsatzungsgesandten wählte man Herrn Dr. Bussard und Herrn Page, Vicepräsident des Großen Rathes. Die Regierung wurde noch nicht gewählt, weil man die Revision der Verfassung und deren Annahme durch das Volk vorangehen lassen will. Die provisorische Regierung bleibt bis dahin in Wirksamkeit.

Freiburg, d. 19. December. Die Instruction für die Tagsatzungsgefandten Dr. jur. Buffard und Oberrichter Page von Boll ist sehr ausgedehnt und generell gehalten: »Die Gesandtschaft soll zu allen Maßregeln mitwirken, welche geeignet sind, die Ruhe und Ordnung, sowie die Ehre und Integrität der Schweiz zu befestigen und die Interessen des Kantons Freiburg zu wahren; in wichtigeren Fällen die Sanction des Großen Rathes einzuholen.« Hinsichtlich der Bundesrevision soll die Gesandtschaft die Bereitwilligkeit Freiburg's erklären, dazu mitzuwirken, indem die Erscheinungen der letzten Jahre deren Nothwendigkeit genügend dargethan hatten.

Luzern, d. 18. Decbr. Nachstehendes ist das Ergebnis der heutigen Wahlen: a) Regierungsrath. 1) Schumacher-Uttenberg, 2) Franz Widmer von Gelfingen, 3) Jacob Kopp, alt Schultheiß, 4) Martin Arnold von Melsseken, 5) J. Bucher zur Krone in Escholzmatt, 6) Dr. J. K. Steiger, 7) Eduard Schnyder, 8) Isaak, alt Stadtschreiber, 9) Prof. Frz. Dula in Reinach, 10) J. Winkler, Advokat, 11) Bezirksrichter Huber. Staatschreiber: Jost Rager, Schultheiß für 1848: J. Kopp; Statthalter: Dr. Steiger. (Dr. Steiger wird nun höchst wahrscheinlich 1849 Bundespräsident). b) Obergericht. Dr. Kas. Pfyster, Anton Schnyder von Sursee, Paul Trogler von Münster, Staatsanwalt Knüsel, Helfenstein, Gerichtschreiber von Kuswyl, Sz. Fehlmann, alt Oberrichter, Fürsprech Meyer von Willisau, alt Waisenvogt Steffen von Escholzmatt, Sz. Pfyster-Amrhyn, Scherer-Zingg von Meggen, alt Oberrichter Peyer. Präsident: Dr. E. Pfyster, Vicepräsident: Anton Schnyder.

Frankreich.

Paris, d. 19. Dec. Nach Briefen aus London wäre der Herzog von Broglie fest entschlossen, seine Entlassung von dem bisher von ihm bekleideten Großbotschafterposten zu nehmen. Unser jetziger Marineminister, Herzog von Montebello, soll, wie man sagt, sein Nachfolger werden. Wer statt des letztern in das Cabinet treten wird, ist noch nicht bekannt.

Es scheint sich immer mehr zu bestätigen, daß der König Ferdinand von Neapel die Ernennung des Grafen Bresson zum Gesandten sehr ungern gesehen. Um keinen neuen Fehlgriff in der Ernennung zu begehen, ward Herr Feuillet de Conches, Protocoll-Chef im Ministerium des Auswärtigen, nach Neapel geschickt, um die Ansichten des Königs über den dem Grafen Bresson zu gebenden Nachfolger zu erfahren. Hr. Feuillet de Conches wendete sich in Neapel an den Fürsten von Scilla mit der Bitte, den König in dieser Hinsicht zu sondiren, allein dieser gab seinem Minister zur Antwort: »Ich habe mich mit der Wahl der französischen Regierung nicht zu beschäftigen, wenn ich den Botschafter, der bei mir accreditirt werden soll, kennen lerne, werde ich je nach den Umständen handeln.« Diese Antwort, wohl veranlaßt durch die fehlgeschlagene Heiraths-combination Trapani, soll sowohl in den Tuilerien als auf Hrn. Guizot einen höchst unangenehmen Eindruck gemacht haben. Man hat sich an den hier anwesenden Grafen von Syracuse gewendet, um diese Mißstimmung des Königs von Neapel auszugleichen; ja, der Herzog und die Herzogin von Numale sollen den Auftrag erhalten haben, von Algier einen vermittelnden Besuch in Neapel abzustatten.

Abd-el-Kader scheint seine Rolle ausgespielt zu haben; zwar ist seine Gefangennehmung durch die marokkanischen Truppen noch nicht offiziell verkündigt, allem Anschein nach ist sie aber in der Nähe des Brunnens Jayo, wo der Emir

von jenen auf allen Seiten bedrängt war, erfolgt. Mit seinen sehr geringen Streitkräften, die sich kaum noch auf 300 Mann belaufen, von dem 8000 Mann starken Heere des Kaisers von Marokko eingeschlossen, war es Abd-el-Kader unmöglich, sich durchzuschlagen. Entweder mußten er und die Seinigen dem Tode sich widmen, oder auf Gnade und Ungnade sich ergeben.

Es ist jetzt entschieden, daß das Cabinet die Kandidatur des Hrn. Sauzet zur Präsidentschaft der Deputirtenkammer aus allen Kräften durchzusetzen bemüht sein wird.

Großbritannien und Irland.

London, d. 16. December. Lord Palmerston gab heute im Unterhause zu Anfang der Sitzung, von Herrn Thorneley interpellirt, eine merkwürdige Erklärung ab über die Beziehungen Englands zu Brasilien in der Sklavenhandels-Frage. Der britische Gesandte in Rio Janeiro, sagte der Minister, sei instruit worden, von neuem Unterhandlungen wegen wirksamerer Unterdrückung des Negerhandels einzuleiten, nach den letzten Berichten aber seien diese Unterhandlungen noch nicht eröffnet gewesen, und die brasilianische Regierung habe auch noch keine Mittheilung darüber gemacht, ob sie überhaupt gesonnen sei, sich den anderen Mächten in ihren Bemühungen, jenen Handel zu vernichten, anzuschließen. Was den der brasilianischen Regierung so unangenehmen Beschluß betrifft, welcher die brasilianischen Sklavenschiffe vor die britischen Preisengerichte verweist, so sei die britische Regierung nicht gesonnen, dieselben eher aufzuheben, als bis Brasilien bessere Gesinnungen in Betreff dieser Frage kundgebe. Es sei die Absicht, gegen Brasilien behufs Unterdrückung des Sklavenhandels dieselben Maßregeln zu treffen, wie vordem gegen Portugal.

Das Haus ging hierauf zur Tagesordnung über, der gemäß Lord John Russell seinen Antrag auf Emancipation der Juden vorbrachte, und zwar in der Form, daß das Haus zum General-Comité sich konstituiren möge, um eine Bill wegen Aufhebung der noch bestehenden auf den israelitischen Unterthanen Ihrer Majestät lastenden Rechtsungleichheiten in Erwägung zu ziehen. Nach der mit Beifall aufgenommenen Rede des Premier-Ministers erhob sich Sir R. Inglis als Vertreter der Hochkirche und Mitglied für Oxford, um dem Antrag eine direkte Verneinung entgegenzusetzen. Herr Fox unterstützte hierauf den ministeriellen Antrag, weil er weder in der englischen Verfassung noch in dem Geiste des Christenthums einen Charakter der Ausschließlichkeit erkennen konnte. Dagegen schlossen sich Lord Ashley und Herr Goulburn dem kirchlichen Gegner des Antrags an. Herr Gladstone, sonst in den Reihen der Kirche kämpfend, trat dem Antrage nicht entgegen. Nachdem Herr d'Israeli noch für den Antrag gesprochen und dabei die nahe Verwandtschaft zwischen der Religion der Juden und Christen nachzuweisen versucht hatte, wurde die Debatte vertagt.

John O'Connell, der geschworen hatte, daß er die Annahme des gegen Irland in Vorschlag gebrachten Strafgesetzes nicht überleben würde, hat Gelegenheit gehabt, dreimal zu sterben, da alle drei Vorlesungen des Gesetzes fast mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt worden. Ein englisches Blatt vergleicht nun den Sohn des großen Agitators mit einem sehr beliebten Schauspieler, der nachdem er in der Rolle Richards III. gestorben war, durch den Beifall des Publikums angespornt, sich erhob, gravitatisch sich verbeugte, sodann sich wieder ausstreckte und abermals den Todten machte.

Bekanntmachungen.

Holz-Verkauf.

Künftigen Dienstag den 28. December c.

sollen in der Oberförsterei Scheuditz und zwar:

1) im Radeweller Unterforst im Eckerholze Vormittags 10 Uhr circa:

80 Schock Unterholzkreisig, worunter sich mehrere Schock Dornen zu Saunholz befinden;

2) im Rasnitzer Unterforst in der Nähe der Wesenitzer Mühle Nachmittags 1 1/2 Uhr circa:

70 Schock Unterholzkreisig, und 3 Stangen

öffentlich meistbietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, und wollen sich Kauflustige

auf den diesjährigen Schlägen der obengenannten Unterforste einfinden.

Vorstehendes Material wird auf Verlangen vorher angewiesen durch die Herren Waldwärter Fehrmann in Radewell und Koeppel in Rasniz.

Scheuditz, den 23. Dec. 1847.

Der Oberförster Mechow.

Mühlen-Verkauf.

Unterzeichnete sind ermächtigt, das bei Eisleben belegene Liebeners'sche Windmühlengrundstück, bestehend:

in einer neu erbauten und einer älteren Bockwindmühle, mit zusammen 3 Mahlgängen, worunter ein Cylindergang; 2 Morgen Ackerland erster Klasse und dicht dabei belegenem Wohnhaus, Stallung und sonstigem Zubehör, aus freier Hand zu verkaufen.

Forderung ist 4300 Rp.

Es ist Absicht, die Verkaufsverhandlungen wo möglich innerhalb der nächsten 3 Wochen zum Schluß zu bringen, deshalb wird den resp. Herren Käufern noch offerirt, daß 1500 bis 2000 Rp auf dem Grundstücke hypothekarisch eingetragen bleiben können.

Gute und reelle Behandlung der nicht fehlenden Mahlgäste und vielleichtige Verbindung eines lebhaft zu betreibenden Mehlsverkaufs, lassen mit Bestimmtheit auf ein gutes Geschäft rechnen.

Ferner findet in unserm Geschäft ein junger Mensch aus anständiger Familie und mit guten Schulkenntnissen versehen, ein sofortiges Unterkommen als Lehrling für billiges Honorar.

Die Zimmermeister

Gotthilf Becker & Sohn
in Mansfeld.

So eben ist bei uns erschienen:

Zwei Fragen

des

Königlichen Consistoriums zu Magdeburg,

vom

Standpunkte der evangelischen Kirche beantwortet

von

Fubel,

evangel. Pfarrer in Domniz.

Preis 6 Sgr.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Alle Arten außergerichtliche schriftliche Arbeiten werden prompt und billig gefertigt, der Verkauf von Grundstücken und das Ausleihen von Kapitalen übernommen vom Agent Hofmann in Brehna.

Ein Haus in einem sehr großen Dorfe, neu erbaut, in welchem jetzt die Kaufmannschaft betrieben wird, mit 2 Morgen Garten und Feld, ist für 900 Rp, wovon 732 1/2 Rp stehen bleiben können, zu verkaufen durch den Agent Hofmann in Brehna.

Mittwochs und Sonnabends ist stets zu Hause der Agent Hofmann in Brehna.

Gesuch. Ein gewandter Schreiber, militärfrei, welcher sich über seine Fähigkeiten und bisherige gute Führung durch genügende Atteste ausweisen kann, sucht Stellung als solcher im Justiz- oder Verwaltungsfach.

Offerten werden unter Chiffre A. poste restante Wittenberg erbeten.

Ein einfacher Schlitten, ein neuer Schlittenkorb, ein einfaches Schlittengeläute, ein einspänniger Leiterwagen, sind zu verkaufen

Magdeburger Chaussee Nr. 8.

Cigarren,

alte abgelagerte Bremer, empfiehlt
J. G. Grosse.

Reise Ananas,

in saftreichen Früchten von beliebiger Auswahl, so wie eingezuckerte in Glaskrufen, sind fortwährend in ganzen Partien und im Einzelnen zu haben im Wucherer'schen Garten vor dem Ober-St. Inthor beim Gärtner Müller.

Hôtel de Prusse.

Heute, Montag, Tanzmusik.

Marasquino, Mosoglio sopra fino;

Extract d'Absinth, echtes Schweizer Fabrikat;

Cognac, direct bezogener französischer Brantwein;

Bischoff- und Cardinal-Essen, aus frischen Südfrüchten gezogen;

Vanille, feinsten Ceylon-Zimmt;

Feinen Thee, alle Sorten grünen und und schwarzen,

empfehlen ergebenst W. Fürstenberg.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Dr. A. Wilm, prakt. Arzt,
Chorlotte Wilm geb. Schilling.

Wollin, den 17. December 1847.

Verbindungs-Anzeige.

Am 2ten Weihnachtsfeiertage wurden wir in der Kirche zu Eisdorf ehelich verbunden:

August Seyffert, Schullehrer,
Louise Seyffert, geb. Mansfeld.

Todes-Anzeige.

Mit betrübten Herzen widmen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Albert den 23. d. M. in einem Alter von 7 1/2 Jahren an den Folgen einer Hirnkrankheit entschlafen ist.

Dörlau, den 24. December 1847.

Schuchardt nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr enschlief nach langen Leidenstagen unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Gottlob Eusebius Fischer, Dr. phil., Superintendent emerit. und Oberpfarrer, Ritter des R. A. D. III. mit der Schl.; was unter Ablehnung aller Beileidsbezeugungen den vielen Verwandten und Freunden des theuern Entschlafenen bekannt machen

Sangerhausen, den 23. Dec. 1847.
Wittwe, Kinder, Schwiegerkinder
und Enkel.

Montag, den 27. December 1847.

Italien.

Venedig, d. 18. Dec. Die Verhältnisse Oesterreichs zu Italien und der Schweiz gestalten sich täglich ernsthafter, und die Rüstungen werden aller Orten mit dem größten Eifer betrieben. So eben erfährt man, daß bei allen Infanterie-Regimentern die sogenannten Reserve-Divisionen des 3. Bataillons, das jetzt nur aus 4 Compagnien besteht, aber auf 6 gebracht werden sollte, unverweilt errichtet werden müssen, wobei der Regierung bei großen Geldopfern ein zweifacher Zweck vorzuschweben scheint. Sie ersetzt damit den durch die fortwährend zur italienischen Armee entsendeten Verstärkungen bewirkten starken Truppenabgang in den deutschen und ungarischen Provinzen, und entzieht der Bevölkerung des Lombardisch-Venetianischen Königreichs unter dem besten Vorwand 10,000 junge Männer, denn so viel beträgt die für die italienischen Regimenter zur Verstärkung erforderliche Rekrutenzahl.

Portugal.

(Durch den elektrischen Telegraphen aus Southampton.) Die Wahlen sind vorüber. Die rothe Militärgewalt hat triumphirt. Die nationale Partei wird nicht einen Deputirten in den nächsten Cortes haben. Das neue Ministerium mit den Cabral's an der Spitze, ist im Bilden begriffen, und vermuthet man, daß dasselbe Saldanha zum Präsidenten, Costa Cabral zum Minister des Innern, Ferreira zum Kriegsminister, Fronteira zum Minister des Auswärtigen, Falco für Justiz und Joao Oliveira für Finanzen haben wird.

Griechenland.

Der »Courier von Marseille« theilt in einem Extrablatt vom 17. December folgende Privatcorrespondenz mit: **Malta, d. 13. Dec.** Ich habe nur Zeit, Ihnen folgende wenige Worte zu schreiben. Der »Flamer« läuft so eben hier ein; er kommt von Corfu und bringt die wichtige Nachricht vom Ausbruch einer Insurrection in Griechenland. Man schlägt sich in Patras; die Garnison gegen das Volk. Der Gouverneur befindet sich als Gefangener in den Händen der Insurgenten. Die Zahl der Verwundeten und Todten ist beträchtlich. Man sagt, Grivas stehe an der Spitze der Insurrection.« Vorstehende Nachrichten langten mit dem Dampfer »Arden« (Kapitän Nowel), der die indische Post bringt, in Marseille an. Der Courier hatte eine Depesche an die englische Regierung, mit dem Befehle, sie mit größter Schnelligkeit nach London zu besorgen. Wir haben bis jetzt noch nicht erfahren, ob auch für die französische Regierung Depeschen angelangt seien.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 23. bis 26. December.

Im Kronprinzen: Hr. Reg.-Assessor v. Beckedorf u. Hr. Reg.-Refer. v. Rebbin a. Erfurt. Hr. Banquier Landsmann a. Danzig. Hr. Partik. Wolde a. Bremen. Hr. Gutshof. Keunert a. Neustadt. Die Hrn. Kauf. Kaspar a. Basel, Froch a. Leip-

zig, Billing a. Magdeburg, Hamann a. Hamburg. Hr. Lieut. v. Moser u. Hr. Stud. Abanzit a. Berlin. Hr. Gutshof. Schlicke a. Eilenburg. Hr. Banquier Weiß a. Wien. Die Hrn. Kauf. Ritter a. Frankfurt, Marlotti a. Genua, Körner a. Prag. Hr. Partik. Baron v. Gleichen m. Dienersch. u. Hr. Haushofmstr. Klumb a. Dresden. Hr. Offizier v. Siepmann a. Soln. Hr. Dr. phil. Luge a. Berlin. Hr. Kaufm. Kost a. Elberfeld.

Stadt Zürich: Hr. Apotheker Kiender a. Maronne. Hr. Assessor Dehmann u. Hr. Exped. Bindt a. Göthen. Hr. Buchhdt. Hörnecke a. Weimar. Hr. Amtm. Seiberlich a. Ostau. Die Hrn. Kauf. Dehmann a. Berlin, Schaumburg a. Dingelstedt, Goldschmidt a. Mainz. Hr. Lieut. Freih. v. Rodeck a. Berlin. Hr. Gutshof. v. Kroll a. Stettin. Die Hrn. Kauf. Hüne a. Hannover, Kraft a. Hamburg.

Goldnen Ring: Frau Justiz-Comm. Menghius a. Querfurt. Hr. Justiz-Comm. Reinhardt a. Heldrungen. Hr. Dr. jur. Schütz u. Hr. Cand. Ostermann a. Leipzig. Hr. Dr. Nicolai a. Alstedt. Die Hrn. Amtl. Köler a. Dresden, Fuchs a. Kleinbuthen. Hr. Deton. Gishard a. Ritterode. Hr. Gutshof. Blauer a. Eüneburg. Se. Erl. d. Hr. Reichsgraf v. Bentink m. Dienersch. a. Barel. Hr. Amtm. Maischütz u. Hr. Amtsverw. Kugel a. Dsendorf. Hr. Apoth. Burgardt a. Brandenburg. Die Hrn. Kauf. Rosenfranz a. Leipzig, Rockstroh a. Berlin, Fuhrmann a. Usherleben, Ronneberg a. Berlin, Pahl a. Magdeburg. Hr. Deton. Inspr. Sondermann a. Fessel. Hr. Rent. Plüke u. Hr. Rend. Müller a. Eisenach. Hr. Lieut. v. Münchow a. Schweidnitz. Hr. Baron v. Carlowitz a. Leipzig. Hr. Rittergutshof. v. Blauen a. Ritteroda.

Englischer Hof: Mad. Ritscher a. Jena. Die Hrn. Kauf. Ruffbaum u. Schlesinger a. Hamburg, Nordschild a. Schweinfurt, Raumann a. Magdeburg, Falke a. Leipzig, Binkert a. Berlin, Schulze a. Elberfeld, Hamlau a. Nachen. Hr. Gutshof. v. Bückerler a. Torgau. Hr. Partik. Schleicher a. Göthen. Hr. Rentier Braun a. Nordheim. Hr. Deton. Lippert a. Breslau. Hr. Inspektor Ritsche a. Inspruck. Hr. Ingen. Hirsch a. Kassel. Hr. Rittergutshof. v. Finkenstein a. Berlin. Hr. Consular d'état v. Duffort u. Hr. Marquis de Sassenet nebst Gem. a. Paris. Hr. Partik. Sturm a. Dessau.

Goldnen Löwen: Die Hrn. Kauf. Querfurt a. Eisleben, Blech a. Anneburg. Hr. Partik. Träger a. Freiburg. Hr. Cand. theol. Herrmann a. Altona. Hr. Gutshof. Schönleben a. Schönnewalde. Hr. Rektor Lücke a. Jessen. Hr. Partik. Hartmann a. Cönnern. Die Hrn. Kauf. Beethof a. Manheim, Griechhammer a. Burgelage. Hr. Dr. med. Gisinger a. Berlin. Hr. Partik. Cellarius a. Berlin. Hr. Kaufm. Thieller a. Eilenburg. Hr. Fabrik. Bemsy a. Brandenburg. Hr. Mühlenhof. Löbeck a. Leiffau.

Stadt Hamburg: Hr. Zimmermstr. Müller a. Rathenow. Die Hrn. Kauf. Schiff u. Meyer a. Nordhausen, Leidhardt a. Berlin, Gronthal a. Bremen, Niepo a. Danemark. Hr. Aftuar Dammege a. Brücken. Hr. Amtm. Jabel a. Eilenburg. Hr. Rittergutshof. v. Hunau m. Fam. a. Rügen. Die Hrn. Kauf. Hoffmann a. Leipzig, Riemann a. Stuttgart. Hr. Architekt Steiermark a. Baugen. Hr. Oberst a. D. Frhr. v. Limonofsky a. Breslau. Hr. Land-Ver. Dir. Hoffmeyer a. Schwelm. Hr. Fabrik. Doffer a. Wennungen.

Schwarzen Bar: Die Hrn. Kauf. Golisch a. Magdeburg, Cohn a. Berlin, Stern a. Waireuth. Mad. Nühling a. Schönebeck. Hr. Fabrik. Hallefeld a. Limburg. Die Hrn. Kauf. Pfabe a. Berlin, Röhl a. Schwerin. Hr. Cantor Moll a. Lissa. Hr. Rentier Humme a. Potsdam. Die Hrn. Geschäftsleute Gebr. Glaten a. Winterberg. Die Hrn. Kauf. Rafmann a. Wenshausen, Eutermann a. Elberfeld. Hr. Bergbes. Jäpel a. Altenberg. Hr. Deton. Holsteisch a. Münter.

Goldne Kugel: Fr. Sauer a. Suhl. Die Hrn. Kauf. Wille a. Olpe, Franke a. Zürich. Die Hrn. Maschinenbauer Lorenz. Raundorf u. Kogner a. Chemnitz. Hr. Maurermstr. Lüders a. Minden. Hr. Oberförster Hübner a. Mühldorf. Die Hrn.

Kauf. Lewien a. Wörlitz, Seifert u. Hr. Partik. Wigky a. Stettin. Hr. Mühlsteinhldr. Köppler a. Crawinkel. Hr. Insp. Bollmann a. Berlin. Hr. Amtm. Rudolph a. Kiel. Hr. Kaufm. Schulze a. Berlin. Hr. Architekt Weier a. Minden. Hr. Partik. Koch a. Heidelberg. Hr. Refer. Wigner a. Wien. Hr. Director Bauer a. Berlin. Hr. Amtm. Hasenkamm u. Hr. Rent. Leiteritz a. Wien.

Zur Eisenbahn: Die Hrn. Kauf. Mildner u. Beck a. Erfurt, Krause u. Lehtray a. Berlin. Die Hrn. Dekon. Kruse u. Lippert a. Schaafstedt. Hr. Kaufm. Globenstein u. Hr. Dekon. Niede a. Weinungen. Hr. Kaufm. Gauer u. Hr. Fabrik. Weier a. Berlin. Die Hrn. Fabrik. Heinrich u. Landmann a. Chemnitz. Hr. Blasse a. Liegnitz. Hr. Aktuar Kindler a. Braunschweig.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.)
Halle, den 24. December.

Weizen	2 1/2	20 1/2	—	2	bis	2 1/2	26 1/2	3 1/2
Roggen	1	27	6	—	—	—	—	—
Gerste	1	15	—	—	—	1	18	9
Hafer	1	—	—	—	—	1	6	3

Magdeburg, den 23. December. (Nach Bispela.)

Weizen	54	—	61	Gerste	36	—	37
Roggen	44	—	46	Hafer	25	—	27 1/2

Nordhausen, den 21. December.

Weizen	2 1/2	8 1/2	—	2	bis	2 1/2	18 1/2
Roggen	1	20	—	—	—	—	28
Gerste	1	14	—	—	—	1	23
Hafer	—	27	—	—	—	—	1

Rüböl, der Centner 12 1/2 ϕ
Leinöl, der Centner 12 ϕ

Getreidebericht. Berlin, den 24. December.

Am heutigen Markt waren die Preise wie folgt:

- Weizen 66—72 ϕ .
- Roggen loco neuer 46—48 ϕ .
- pr. April/Mai k. J. 47 ϕ bz.
- Hafer 48/52 pfd. 27—29 ϕ .
- 48 pfd. pr. Frühjahr 28 ϕ zu machen.
- Gerste 42—43 ϕ .
- Rüböl loco 11 1/2 ϕ Bf.
- Dec./Jan. 11 1/2 ϕ G., 7/12 Bf.
- Jan./Febr. 11 1/2 ϕ G., 7/12 Bf.
- Febr./März 11 2/3 ϕ Bf., 7/12 G.
- Spiritus loco 24 ϕ Bf., 23 1/4 G.
- Brennzeit 24 1/2—25 ϕ .
- Frühjahr 26 ϕ bz. u. Bf.

Leipzig, 23. December.

Nach Dresdner Scheffeln.

Weizen	5	20	Ngr. bis	5	25	Ngr.
Roggen	3	25	—	4	—	—
Gerste	3	5	—	3	7 1/2	—
Hafer	2	2 1/2	—	2	5	—
Rappsaat	6	25	—	—	—	—
W. Rübsen	6	20	—	—	—	—
S. Rübsen	5	5	—	—	—	—
Del, der Str.	12	15	—	—	—	—

Wasserstand der Saale bei Halle

am 24. December Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll.
am 25. December Morgens 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 24. December.

St. Schuld-Sch.	3 1/2	92	91 1/2	Pomm. Pfandbr.	3 1/2	93 1/4	92 3/4
Sech. Präm.	—	90 1/2	—	R. u. Nm. do.	3 1/2	94 1/4	93 3/4
Schneine.	—	—	—	Schleßische do.	3 1/2	—	96
Kar. u. Reum.	—	—	—	do. Lt. B. gar.	—	—	—
Schuldbersch.	3 1/2	88 3/4	87 7/8	rant. do.	3 1/2	—	92 1/4
Berliner Stadt-	—	—	—	Pr. Bl. A. Sch.	—	108 1/4	107 1/4
Obligat.	3 1/2	—	91 1/8	—	—	—	—
Wpfr. Pfandbr.	3 1/2	91 3/4	—	Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 1/12
Groß. Pos. do.	4	101 1/4	—	And. Goldm. à	—	—	—
do. do.	3 1/2	92 1/4	—	5 Zhr.	—	12 11/12	12 5/12
Wpfr. Pfandbr.	3 1/2	95 1/4	94 3/4	Disconto	—	3 1/2	4 1/2

Eisenbahn-Actien.

Börsing.	Sf.				
Amst. Rott.	4	97 B.	Döhl. Lt. R.	4	100 1/4 G.
Arnh. Ut.	4 1/2	—	Potsd. Magd.	4	93 1/4 a 1/2 bz. u. B
Brl. Anhalt.	4	120 bz.	do. Pr. R.	4	91 1/2 B.
do. do. P. Dbl.	4	—	do. Pr. A. B.	5	100 1/8 bz.
Berl. Hamb.	4	103 a 102 1/2 bz.	Rhein. Sim.	4	83 3/4 G.
do. P. Dbl.	4 1/2	100 1/4 B. 99 3/4 G.	do. P. Dbl.	4	—
Berl. Steittin.	4	113 bz. u. G.	do. v. St. gar.	3 1/2	—
Bonn. Köln.	5	—	Sächs. Bair.	4	89 1/2 G.
Dresd. Freib.	4	—	Sag. Slog.	4	—
do. do. P. Dbl.	4	—	do. P. Dbl.	4 1/2	—
Chemn. Rifa.	4	—	do. do.	5	97 3/4 G.
Köln = Mind.	4	96 1/2 bz.	St. = Bohw.	4	70 B.
do. Pr. Dbl.	4 1/2	98 1/2 G. 5/8 B.	do. P. Dbl.	5	99 1/4 G.
Cöth. Verub.	4	—	Thüringer.	4	85 3/4 B.
Er. Dbl. Söhl.	4	68 1/2 G.	W. B. C. - O.	4	—
Dresd. Söhl.	4	98 G.	do. P. Dbl.	5	102 G.
Düss. Elberf.	4	96 3/4 G.	Zarst. Selo.	—	67 1/4 B.
do. do. P. Dbl.	4	—			
Glögnitz.	4	—	Quittungs-	Sf.	
Hmb. Bergd.	4	—	Wogen.	4	
Kiel-Alton.	4	112 G.	a 4 1/2	—	
Leipz. Dresd.	4	—			
Pöb. Zittau.	4	—			
Magd. Hlbf.	4	120 G.			
Magd. Leipz.	4	—			
do. P. Dbl.	4	—			
R. Söhl. Mf.	4	88 bz.			
do. P. Dbl.	4	92 7/8 G.			
do. P. Dbl.	5	101 3/4 G.			
d. III. Serie	5	100 1/4 bz.			
Dresd. K. Zb.	4	—			
Döhl. Lt. A.	4	107 B.			
do. Pr. Dbl.	4	—			

Leipzig, den 24. December.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinf.	Ange- boten.	Gesucht.
Königlich Sächsische Staats-Papiere à 3 1/2 im 14 ϕ F. von 1000 u. 500 ϕ kleinere	90 1/2	—	Damb. Feuerf. = Ant. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 ϕ)	—	—
Rönlgl. Sächs. Land- rentenbr. à 3 1/2 % im 14 ϕ F. von 1000 u. 500 ϕ kleinere	91 3/4	—	R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 % lauf. Zinsen à 4 % à 103 % im à 3 % 14 ϕ F.	—	—
Act. d. ch. S. = Bair. E. = Co. bis Mich. 1855 à 4 % später à 3 % v. 100 ϕ	89 5/8	—	Pr. Frdrh'or. à 5 ϕ auf 100	—	—
Rönlgl. Pr. Steuer- Kredit = Kassensch. à 3 % im 20 fl. F. von 1000 u. 500 ϕ kleinere	87	—	And. ausl. Louisd'or à 5 ϕ nach gerin- germ Ausmünfu- se auf 100	—	12 1/4
Leipz. Stadt = Oblig- ationen à 3 % im 14 ϕ F. von 1000 u. 500 ϕ kleinere	—	91	Conv. = Spec. u. Gld. auf 100 idem 10 u. 20 Kr. auf 100	—	3 5/8
Sächs. erbl. Pfand- briefe à 3 1/2 % von 500	91	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—
von 100 u. 25	93	—	Leipz. Bank = Actien à 250 ϕ pr. 100	167	—
S. laufiger Pfand- briefe à 3 %	—	86	Leipz. Dresd. Eisen- Actien à 100 ϕ pr. 100	115 1/4	—
S. laufiger Pfand- briefe à 3 1/2 %	—	97 3/4	Sächsisch = Schles. do. pr. 100	97 3/4	—
Wpfr. = Dresd. Eisen- P. = Dbl. à 3 1/2 %	102 1/4	—	Chemnitz = Riesaer do. à 100 ϕ pr. 100	—	51
R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 % in Pr. St. pr. 100	—	90 1/2	Zöbau = Zittauer do. pr. 100	46	—
			Magd. = Wpfr. do. incl. Div. = Schneine do. pr. 100	—	234

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§. 89., 90. und 186. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich hierdurch nachstehende polizeiliche Anordnungen über die Fertigung und den Verkauf der Backwaaren Seitens der Bäcker in den Städten sowohl, wie in den Landgemeinden des Saalkreises zur öffentlichen Kenntniß:

§. 1.

Jeder Bäcker ist gehalten, die Preise und das Gewicht seiner Backwaaren durch Aushängung eines von der Ortsbehörde beglaubigten Preis- und Gewichts-Verzeichnisses im Verkaufs-Lokale zur Kenntniß des Publikums zu bringen. Nach diesem Verzeichnisse ist derselbe gehalten, so lange zu verkaufen, bis dasselbe durch ein anderes von der Ortspolizeibehörde beglaubigtes Verzeichniß ersetzt ist. Eine Aenderung der Preise kann jedoch der Regel nach nur mit dem 1sten jeden Monats eintreten, und hat daher Jeder, der seine Preise erhöhen oder herabsetzen will, das neue Verzeichniß spätestens am letzten Montagstage Vormittags, oder wenn dieser auf einen Sonn- oder Festtag fällt, Tags vorher der Ortspolizeibehörde, d. h. in den Städten dem Magistrat, in den Dörfern dem Schulzen zur Beglaubigung vorzulegen, widrigen Falls das alte Verzeichniß für den nächsten Monat noch in Kraft bleibt.

Bei außerordentlichen Schwankungen der Getreidepreise bleibt den Ortsbehörden nachgelassen, auch im Laufe des Monats ausnahmsweise veränderte Preis- und Gewichts-Verzeichnisse zu beglaubigen.

§. 2.

Bei allen Backwaaren von Weizen und bei den Roggenbrodten unter dem Gewichte eines Pfundes bleibt der Verkauf nach festen Preisen und mit wechselndem Gewichte nachgelassen. Dagegen müssen alle Roggenbrodte, deren Gewicht Ein Pfund erreicht, wenn sie zum Verkauf gestellt werden sollen, nur zu ganzen Pfunden, also zu 1 \mathcal{L} , 2 \mathcal{L} , 3 \mathcal{L} u. s. w., ausgebacken werden, und es muß auf diesen Brodten durch eine denselben aufgedruckte Zahl das Gewicht, welches sie enthalten sollen, deutlich angegeben sein.

§. 3.

Die Preis- und Gewichts-Verzeichnisse sollen von Zeit zu Zeit öffentlich bekannt gemacht werden. Auch liegt den Ortsbehörden ob, durch häufige Revisionen der Verkaufsstellen der Bäcker zu controlliren, daß die vorschriftsmäßig beglaubigten Preis- und Gewichts-Verzeichnisse in den Verkaufslokalen nicht fehlen, und daß nach denselben verkauft wird.

Findet sich bei solchen Revisionen, daß Backwaaren nicht das entsprechende Gewicht

haben, namentlich daß Roggenbrodte, welche das Gewicht eines Pfundes erreichen, nicht zu vollen Pfunden ausgebacken sind, so sollen die vorschriftswidrig ausgebackenen Waaren von den Behörden mit Einschnitten versehen werden, um sie dadurch dem Publika kenntlich zu machen.

§. 4.

Bäcker, welche den Bestimmungen in §. 1. und 2. entgegen handeln, verfallen in eine Polizeistrafe, welche nach Umständen namentlich im Falle wiederholter Conventionen bis auf 50 \mathcal{R} gesteigert werden kann, und an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Gefängnißstrafe tritt.

§. 5.

Die Einführung von Brodt-Taxen an einzelnen Orten wird für den Fall, daß die Bäcker durch Uebertheuerung des Publikums hierzu Veranlassung geben, oder daß eine solche Maßregel sonst durch besondere Umstände gerechtfertigt erscheint, ausdrücklich vorbehalten.

Halle, den 22. December 1847.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassowik.

Thüringische Eisenbahn.

Die am 2. Januar kommenden Jahres fällig werdenden Zinsen unserer Stamm-Actien pro 1847 werden von heute ab mit 4 \mathcal{R} pro Coupon

- 1) in Erfurt bei unserer Haupt-Kasse,
- 2) in den an unserer Bahn liegenden Städten bei unseren dortigen Einnehmern auf den Bahnhöfen nach acht Tage vorher geschehener Anmeldung,
- 3) in Berlin bei Herrn Brest & Gelpke,
- 4) in Dessau bei Herrn J. H. Cohn,
- 5) in Leipzig bei Herren Pammer & Schmidt,

bezahlt.

Erfurt, den 18. December 1847.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Holz-Auction.

Im Löhn'schen Holze in der Dberschmoner Flur sollen Mittwoch den 5. Januar k. J. früh 9 Uhr an Ort und Stelle 1 $\frac{1}{2}$ Klafter gute eichene Scheit, 70 Klaftern eichenes Scheit- und Knüppelholz und 120 Schock eichene und birken Abraumwellen meistbietend unter den im Termine gemachten Bedingungen verkauft werden, bei ungünstiger Witterung im Gasthof zu Dberschmon.

Niederschmon, den 22. Dec. 1847.

Im Auftrag: W. A. Stops.

Holz-Auction.

Donnerstag den 6. Januar k. J. sollen im Löhn'schen Holze in der Dberschmo-

ner Flur früh 9 Uhr an Ort und Stelle 230 Stück eichene Schäfte von 8 bis 40 Fuß Länge und 9 bis 20 Zoll mittlerer Stärke, 200 Stück birken Schäfte von 22 bis 48 Fuß Länge und 5 bis 10 Zoll mittlerer Stärke, und Rahnknieen meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Niederschmon, den 22. Dec. 1847.

Im Auftrag: W. A. Stops.

Frachtwagen- und Pferde-Verkauf.

Auf den 31. December d. J. Nachmittags 1 Uhr soll in den 3 Schwänen in Eisleben

1 großer Fuhrmanns-Frachtwagen mit 4jölligen Reifen auf den Rädern,

1 dergl.,

1 dergl. Ackerwagen,

2 Pferde, 4 $\frac{1}{2}$ und 12 Jahr alt, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Cour. verkauft werden.

Melcher.

Verkauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll der in schönster Gegend gelegene privilegierte Gasthof zum »Schwarzen Bär« in Altenburg a/S. bei Naumburg a/S. an der Leipzig-Frankfurter Straße, mit Gärten und allen zur Gastnahrung, so wie zur Deconomie gehörigen Bequemlichkeiten, mit circa 50 Scheffel Aussaat Feld, nebst einem großen Bruche, welcher Mauer- und Kalksteine liefert, verkauft werden, und steht hierzu ein Verkaufstermin

auf Sonnabend den 15. Januar 1848

Vormittags 10 Uhr

in der Besichtigung selbst an.

Es wird hierbei noch besonders bemerkt, daß auf Verlangen die Hausgrundstücke von den Feldgrundstücken getrennt und einzeln verkauft werden können.

Einsichten der zu verkaufenden Grundstücke, so wie Besichtigung derselben, stehen reellen Käufern zu jeder Zeit zu Diensten bei

Altenburg a/S. bei Naumburg a/S.,

den 23. Dec. 1847.

J. Friedrich Baer.

Bekanntmachung.

Wer zum künftigen Frühjahr 6 bis 7 Schock junge, gesunde, zum Verpflanzen geeignete Sauerkirchsbäume ablassen kann, wolle seine Adresse — mit Angabe des Verkaufspreises — dem Magistrat in Landsberg einsenden.

Einladung.

Heute, am dritten Weihnachtsfeiertage, Schlittschuhfahrt, Tanzvergnügen, kalte und warme Getränke auf der Rabeninsel bei Herrn Hasse in Bößberg.

Bekanntmachung.

Auf den Grubensfeldern der Braunkohlenzeche „Neuglückler Verein“ bei Nietleben und in der Dölauer Haide sollen, höherer Bestimmung zufolge, vom Montag den 27. Dec. an die klaren und sogenannten Bäckerkohlen für Drei Silbergroschen und Sechs Pfennige pro Tonne verkauft werden.

Nietleben, am 23. Decbr. 1847.

Die Gruben-Administration.

Langes Roggenstroh sucht zu kaufen
C. F. Mente,
Gastgeber zum schwarzen Bär.

Aufforderung.

Lehrer und andere achtbare und solide Leute, welche sich einen bequemen Nebenverdienst wünschen, belieben sich spätestens bis Mitte Januar 1848 in frankirten Briefen an das Commissions-Büreau, Petrikirchhof Nr. 308 in Lübeck, zu wenden, welches unentgeltlich nähere Auskunft ertheilen wird.
Lübeck, im December 1847.

Schweinsborsten und Haare
kauft zum höchsten Preis
G. Föse.

Heute Concert in der Weintraube. Anfang 3 Uhr.
Stadtmusikchor.

Bitte.

Der 20. December c. a. war der Schreckenstag für Schweinig bei Wittenberg, wo 201 Personen in 50 Familien Obdach und Unterhalt verloren. In wenigen Stunden brannten 13 Großerbenhäuser, 11 Kleinerbenhäuser, das Rathhaus mit Thurm, das neuerbauete Brauhaus und 44 Ställe ab. Nur sehr wenig Hausgeräth konnte gerettet werden; alle Wintervorräthe gingen verloren; nur mit der größten Anstrengung konnte unsre neugeschmückte Kirche und der schöne Thurm, so wie die geistlichen und Schulgebäude erhalten werden. Noch ist nicht ermittelt, wie das Feuer entstand.

Wohlthäter in der Nähe und Ferne! vergessen Sie nicht an dem Feste, wo uns das Höchste und Beste, Jesus Christus geschenkt wurde, wo man so gern Mitmenschen Freude macht, vergessen Sie die armen hilflosen Abgebrannten nicht; unser Städtchen ist zu arm, dazu helfen zu können. Gaben der Liebe nimmt in Empfang der unterzeichnete Bürgermeister Piskch in Schweinig.

Die Expedition des Hallischen Couriers, so wie Hr. Lederhändler Lüderik (Schmeerstraße Nr. 719) und Hr. Criminalrath Schmidt werden gewiß gern liebevolle Beiträge annehmen, welche von uns gewissenhaft vertheilt werden sollen.

Schweinig, den 21. December 1847.

Hülfsverein zur Unterstützung der Verunglückten.

Merker, Oberprediger. Bambach, Königl. Hofrath. Zschenge, Diaconus. v. Gühlen, Rentmeister. Nestler, Land- und Stadtgerichtsath. Heffter, pens. Steuerinspector. C. Funke, Kaufmann und Senator. Schaller, Piskch, Bürgermeister.

Bei C. F. Fürst in Nordhausen ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu bekommen:

Keine Kopfschmerzen mehr!

Eine gemeinverständliche Belehrung über die verschiedenen Arten der Kopfschmerzen, deren Ursachen und unfehlbare Heilung. Von Dr. Eugen Barthollet, Professor und Regimentsarzt. Aus dem Französischen übersetzt von Dr. Bernhard Feltsh. 12. Neue Ausgabe. 1847. Broch. 12 1/2 Sgr.

Dieses Werk, welches in Frankreich allgemeine Anerkennung gefunden hat, wird sich durch die Klarheit seiner Darstellung und den sichern Erfolg der empfohlenen Mittel auch in Deutschland Freunde in Menge erwerben.

Zum Sylvester-Abend den 31. d. M. ladet zum Ball ganz ergebenst ein
Lebendorf. Runge.

Punsch-Extract von vorzüglicher Güte
pr. Quart 1 Rthl, 25 Sgr und 20 Sgr empfiehl
August Gutezeit.

Feinen Raffinad-, mittel Raffinad- und
Melis-Zucker empfiehlt billigst
August Gutezeit.

Extrafeinen Jam. Rum und Westind.
Rum pr. Quart 25, 20, 15 u. 10 Sgr
empfiehlt August Gutezeit.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, der die besten Zeugnisse vorlegen kann, sucht sofort einen Dienst als Bediente oder Kellner. Näheres zu erfragen auf dem Rittergut Teutschenthal.

Zur Theilnahme am Sylvester-Balle
ladet ergebenst ein
der Gastwirth Weber
in Salzmünde.

Zum Gesangfest und Ball Mittwoch den
29. December d. J. ladet ergebenst ein
die Liedertafel zu Glesien
beim Gastwirth Kummel.

Ein tüchtiger Kuhhirte wird gesucht von
Reitel, Bäckermeister zu Lütgendorf
bei Eisleben.

Seilerhandwerkzeug-Verkauf.

Ein vollständiges, im besten Stande befindliches Seilerhandwerkzeug steht baldigst zu verkaufen beim
Seilermeister M und in Merseburg
auf dem Neumarkte.

Montag, den 27. December 1847.

Bekanntmachung.

Wegen Theilnahme an dem in Eilenburg am 24. April d. J. stattgehabten Tumult, resp. wegen dabei verübter Diebstähle, Erpressungen und Verletzung des Hausrechts, sind folgende Personen:

- 1) der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Heine mit 6 Wochen Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
- 2) der Zimmerlehrling Johann Carl Frenzel mit Einstellung in eine Militärstraf-Abtheilung auf 5 Jahre, 20 Stockhieben, Verlust der National-Cocarde und des Nationalmilitairabzeichens und mit Versetzung in die II. Klasse des Soldatenstandes;
- 3) der Handarbeiter Johann August Fiedler mit Einstellung in eine Militärstrafabtheilung auf 2½ Jahr, Verlust der National-Cocarde und des Nationalmilitairabzeichens und mit Versetzung in die II. Klasse des Soldatenstandes;
- 4) der Zimmergeselle Carl Polter mit 3½ Jahr Zuchthaus, 20 Peitschenhieben, Verlust der National-Cocarde und mit Versetzung in die II. Klasse des Soldatenstandes;
- 5) der Fuhrmann Friedrich August Leibniz mit 2 Jahren Zuchthaus, 20 Peitschenhieben und Verlust der National-Cocarde;
- 6) der Handarbeiter Johann Gottfried Mosig mit 1 Jahr Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
- 7) der Buchbinder Franz Wilhelm Egert mit 2½ Jahr Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
- 8) der Zimmergeselle Carl Gottlieb Löpfer mit 9 Monaten Zuchthaus;
- 9) der Handarbeiter Friedrich August Claus mit 9 Monaten Zuchthaus;
- 10) der Handarbeiter Johann Gottfried Maler mit 9 Monaten Zuchthaus, 20 Peitschenhieben, Verlust der National-Cocarde und mit Detention bis zur Besserung;
- 11) die verhehlichte Handarbeiter Johanne Christiane Sophie Günther geborne Heinecke mit 6 Monaten Zuchthaus;
- 12) der Handarbeiter Johann Gottlieb Miether mit 8 Wochen Gefängniß, Verlust der National-Cocarde und mit Detention bis zum Nachweise des ehrlichen Erwerbs;
- 13) der Handarbeiter Gottlob Bernhardt mit 8 Wochen Gefängniß und Verlust der National-Cocarde;
- 14) die verhehlichte Handarbeiter Johanne Christiane Zänder mit 14 Tagen Gefängniß;
- 15) die verwittwete Handarbeiter Johanne Sophie Kleemann geborne Löpfer mit 14 Tagen Gefängniß;
- 16) der Barbier Carl Gottlieb Pohle mit 9 Monaten Einstellung in eine Straf-Section;
- 17) der Viehhändler Carl Wilhelm Lust mit 4 Wochen Gefängniß;
- 18) der Maurer Franz Wilhelm Knoche mit 4 Wochen Gefängniß;
- 19) der Schneidermeister Carl Eberhardt Krone mit 4 Monaten Einstellung in eine Straf-Abtheilung, Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes, Verlust der National-Cocarde und des National-Militair-Abzeichens;
- 20) der Schuhmachergeselle Carl Friedrich Müller mit 3 Monaten Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
- 21) der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Frömmig mit 3 Monaten Zuchthaus und 10 Peitschenhieben;
- 22) der Kuhbauer Friedrich Wilhelm Rauschenbach mit 3 Monaten Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
- 23) die verhehlichte Schuhmachermeister Johanne Caroline Horig geborne Fleischer mit 8 Wochen Gefängniß;
- 24) der Schneidermeister Christoph Theodor Köster mit 2 Monaten Gefängniß;
- 25) Der Handarbeiter Gottfried Mosig mit 14 Tagen Gefängniß und Verlust der National-Cocarde;
- 26) die verhehlichte Handarbeiter Amalie Rosine Karbaum geborne Reiche mit 14 Tagen Gefängniß;
- 27) der Schuhmachergeselle Heinrich Franz Koch mit 6 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
- 28) der Handarbeiter David Aldermann mit 6 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
- 29) der Zimmermann August Li mit 8 Wochen Gefängniß;
- 30) die verhehlichte Sophie Juliane Biermann geborne Nicolai mit 6 Wochen Strafarbeit;
- 31) die verhehlichte Handarbeiter Blic, Johanne Friederike geborne Wilhelm mit 6 Wochen Strafarbeit;
- 32) der Handarbeiter Johann David Blic mit 8 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
- 33) der Handarbeiter Wilhelm Rudolph Bartling mit 3 Monaten Zuchthaus;
- 34) der Maurerlehrling Johann Heinrich Boock mit 10 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
- 35) Johanne Sophie geschiedene Bartling geborne Dölling mit 3 Monaten Zuchthaus;
- 36) der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Birckner mit 6 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
- 37) der Fabrikarbeiter Johann Gottfried Bertram mit 4 Tagen Gefängniß;
- 38) der Schuhmachermeister Franz Heinrich Ditke mit 6 Wochen Gefängniß;
- 39) die verhehlichte Dreßler, Friederike Sophie geborne Klingner mit 8 Wochen Strafarbeit;
- 40) der Fabrikarbeiter Wilhelm Friedrich mit 3 Wochen Gefängniß;
- 41) der Maurergeselle Johann Wilhelm Große mit 4 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
- 42) die verhehlichte Fuhrmann Gentsch, Rosine geborne Nischke mit 14 Tagen Gefängniß;
- 43) der Handarbeiter Johann August Hödel mit einjähriger Festungsstrafe durch Einstellung in eine Strafabtheilung, Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes, so wie mit Verlust der National-Cocarde und des National-Militair-Abzeichens;
- 44) der Rattendrucker Franz Friedrich Gottlob Hahn mit 14 Tagen Gefängniß;
- 45) der Handarbeiter Johann Gottlieb Horn mit 6monatlicher Festungsstrafe durch Einstellung in eine Straf-Section, Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes, Verlust der National-Cocarde und des National-Militair-Abzeichens, so wie mit Detention bis zur Besserung;
- 46) der Fuhrmann Johann Gottlieb Ihme mit 4 Wochen Gefängniß;
- 47) der Handarbeiter Carl Jäger mit 6 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
- 48) die verhehlichte Handarbeiter Krause, Johanne Rosine geborne Bachmann und
- 49) die verhehlichte Handarbeiter Hempel, Johanne Christiane geborne Pöster mit 6 Wochen Strafarbeit;
- 50) der Maurer Carl Johann Friedrich mit 8 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
- 51) der Schuhmacher Georg Friedrich Schlegel mit 8 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;

- 52) die verehelichte Zimmermann Römer, Friederike Sophie geborne Arndt,
 53) die verehelichte Handarbeiter Döring, Johanne Christiane geborne Schmidt,
 54) die verehelichte Handarbeiter Lenkchen, Johanne Sophie geborne Kauschenbach,
 55) die verehelichte Wilhelmine Köhler, geborne Prato;
 56) die unverehelichte Johanne Friederike Leibniz;
 57) die verehelichte Zimmermann Remus Johanne Rosine, geborne Zänker;
 58) die verehelichte Karbaum, Johanne Sophie, geborne Marr;
 59) die verehelichte Maurer Ilgen, Johanne Dorothee, geborne Kaiser;
 60) die unverehelichte Henriette Richter;
 61) die verehelichte Dornbusch, Johanne Marie, geborne Küster und
 62) die unverehelichte Wilhelmine Leibniz mit 6 Wochen Strafarbeit;
 63) die verehelichte Rutter, Johanne Christiane, geborne Schmidt, mit 7 Wochen Strafarbeit;
 64) die verehelichte Handarbeiter Schulze, Rosine, geborne Sperling, mit 4 Monaten Zuchthaus;
 65) die verehelichte Maurer Schulze, Wilhelmine, geborne Näther und
 66) die verehelichte Handarbeiter Lehmann, Johanne Christiane Merkwitz, mit 3 Monaten Zuchthaus;
 67) der Kaufbursche Carl August Ertelt;
 68) der Handarbeiter Friedrich Franz Pastor;
 69) der Webergeselle Franz Eduard Bauch und
 70) der Zimmermann Ludwig Junk, mit 8 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
 71) die verehelichte Rattendrucker Ruhner, Juliane, geborne Leibner und
 72) die verehelichte Handarbeiter Hellriegel, Johanne Christiane, geborne Trautzettel, mit 4 Wochen Strafarbeit;
 73) der Handarbeiter Carl Gottlob Gafmann;
 74) der Rattendrucker Friedrich Wilhelm Köfner;
 75) der Handarbeiter Traugott Bödler und
 76) der Handarbeiter Carl Heinrich Grubne, mit 6 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
 77) die Wittwe Köbner, Johanne Rosine, geborne Dümmler, mit 14 Tagen Gefängniß;
 78) die verehelichte Handarbeiter Mairwald, Johanne Christiane, geborne Dilsner;
 79) die verehelichte Müller, Wilhelmine, geborne Meyer;
 80) die verehelichte Kuhbauer Kauschenbach, Johanne Christiane, geborne Krause;
 81) die verehelichte Schuhmacher Schröder, Johanne Rosine, geborne Harnisch;
 82) die verehelichte Handarbeiter Zehrfeld, Johanne Christiane, geborne Bretel;
 83) die verehelichte Fabrikarbeiter Christiane Sontag;
 84) die verehelichte Grieske, Wilhelmine Caroline, geborne Hahn;
 85) die verehelichte Maurer Pinkau, Wilhelmine, geborne Hänel;
 86) die verehelichte Johanne Friederike Möncke, geborne Decker;
 87) die verehelichte Johanne Sophie Bohne, geborne Schumann;
 88) die unverehelichte Christiane Schuster;
 89) die unverehelichte Johanne Merker;
 90) die unverehelichte Rosine Frömmig;
 91) die verehelichte Fabrikarbeiter Zwöck, geborne Hamann;
 92) die verehelichte Fuhrmann Kraß, Rosine, geborne Burchardt; und
 93) die verehelichte Handarbeiter Friedrich, Dorothee, geborne Kregschmar, mit 6 Wochen Strafarbeit;
 94) der Fuhrmann Johann Gottlob Winkler mit 4 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
 95) der Fuhrmann Friedrich Wagner;
 96) der Handarbeiter Johann Gottlob Sperling;
 97) der Handarbeiter Carl Vogel und
 98) der Zimmermann Carl Schuster mit 6 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
 99) der Budenbauer Johann Gottlob Vogel mit 6 Wochen Gefängniß, Ver-
 setzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes, Verlust der National-Cocarde und des Militär-Abzeichens;
 100) der Tagelöhner Carl Herber mit 4 Monaten Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
 101) der Fabrikarbeiter Gottlob Zwöck mit 3 Monaten Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
 102) die verehelichte Handarbeiter Demuth, Johanne Rosine, geborne Karnagel, mit 8 Wochen Strafarbeit;
 103) der Handarbeiter Johann Gottlieb Pegische mit 6 Wochen Gefängniß, Verlust der National-Cocarde und des Militärabzeichens, so wie mit Veretzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes;
 104) der Handarbeiter Carl August Schrader mit 8 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
 105) der Rattendrucker Eduard Renner mit 4 Tagen Gefängniß;
 106) die Wittwe Rothe, Johanne Sophie, geborne Hoffmann;
 107) der Handarbeiter Johann August Mänge;
 108) der Müßennmacher Carl Hugo Werthmann, genannt Belch und
 109) die verehelichte Schuhmacher Schmidt, Wilhelmine, geborne Webe, mit 3 Monaten Zuchthaus;
 110) die verehelichte Handarbeiter Thomas, Johanne Christiane, geborne Geißler, mit 8 Wochen Strafarbeit;
 111) der Tagelöhner Wilhelm Krause mit 8 Tagen Gefängniß;
 112) der Schuhmacher Friedrich Carl Raps mit 3 Monaten Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
 113) der Handarbeiter Carl Friedrich Müller, genannt Theilemann, mit 3 Monaten Zuchthaus, 10 Peitschenhieben und Verlust der National-Cocarde;
 114) der Zimmergesell Friedrich Wilhelm Pinkau mit 4 Monaten Zuchthaus und Verlust der National-Cocarde;
 115) der Schneidermeister Johann Heinrich Köfner mit 2 Monaten Gefängniß;
 116) die verehelichte Johanne Christiane Obst, geborne Köhler und
 117) der Tagelöhner Wilhelm August Wendi mit 14 Tagen Gefängniß;
 118) die unverehelichte Wilhelmine Zehrfeld und
 119) die verehelichte Kuhn, Johanne Rosine, geborne Morgner, mit 8 Wochen Strafarbeit;
 120) der Handarbeiter Johann Gottlieb Köppe mit 4 Monaten Strafarbeit;
 121) der Schuhmachergesell Johann Carl Wöniger;
 122) der Bäckergeßell Friedrich Wilhelm Schulze und
 123) der Schuhmachergesell Wilhelm Franz Richter mit 6 Wochen Straf-
 arbeit und Verlust der National-Cocarde;
 124) die verehelichte Handarbeiter Frömmig, Eleonore, geborne Held;
 125) die verehelichte Johanne Elisabeth Schüler, geborne Hufnagel;
 126) die verehelichte Christiane Friederike Worrman, geborne Pfeffer;
 127) die verehelichte Johanne Friederike Weit;
 128) die verehelichte Johanne Wilhelmine Köppe, geborne Wepke;
 129) die verehelichte Johanne Christiane Oberländer, geborne Horning;
 130) die verehelichte Johanne Friederike Gräfe, geborne Fröhlich;
 131) die Wittwe Sophie Edmuth Fleischer und
 132) die unverehelichte Johanne Friederike Gollmann mit 6 Wochen Straf-
 arbeit;
 133) der Fabrikarbeiter Johann Friedrich Oberländer und
 134) der Handarbeiter Johann Gottlob Stichel mit 6 Wochen Strafarbeit und Verlust der National-Cocarde;
 135) die verehelichte Johanne Sophie Kofberger, geborne Leibner, mit 8 Wochen Strafarbeit;
 136) der Handarbeiter Christian August Gräfe und
 137) der Sattlermeister Johann Christian Kregschmar mit 8 Wochen Gefängniß, Veretzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes und Verlust der National-Cocarde und des Militär-Abzeichens;
 138) der Fabrikarbeiter Johann Christian Kirchner mit 4 Wochen Gefängniß, und
 139) der Zimmerlehrling Friedrich August Warthen mit 3 Wochen Gefängniß; rechtskräftig bestraft worden.

Dies wird hierdurch dem Gesetze gemäß öffentlich bekannt gemacht.

Naumburg, den 15. November 1847.

Kriminal-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.
 v. Leipziger.

Neu erschienene Bücher der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen:

Thöl, H., das Handelsrecht. 2ter Bd. Wechselrecht. 1ste Liefg. pro compl. gr. 8. geh. à 2 Thlr. 20 Ngr.

Der noch restirende Theil des Wechselrechts wird erst nach dem Schluß der Verhandlungen der Leipziger Wechselconferenz ausgegeben werden, damit das Resultat der Letztern in denselben aufgenommen werden kann. Dieses Resultat wird für die vorliegende erste Lieferung in einem Nachtrag geliefert werden.

Fuchs, C. H., Lehrbuch der speciellen Nosologie und Therapie. Bd. II. Gattungen u. Arten. 3te u. letzte Abthl. Liefg. 1. pro Liefg. 1. 2. gr. 8. à 3 Thlr. 20 Ngr.

(Mit diesem Bande, dessen 2te Lief. noch in diesem Jahre folgt, ist dies ausgezeichnete Werk geschlossen.)

Kellner, G., Studien zur Geschichte des Physiokratismus. gr. 8. geh. à 1 Thlr. 10 Ngr.

Philologus. Zeitschrift für d. klassische Alterthum, herausgeg. v. F. W. Schneidewin. Jahrg. II. Heft 1. pro H. 1—4. (48 Bogen.) gr. 8. geh. à 5 Thlr. (Diese Zeitschrift enthält nur gebiegene Aufsätze. Die Hefte 2—4 folgen in kurzen Fristen nach.)

Unger, F. W., des Richters Stig nach Landrecht aus einer Handschrift von 1374 u. ältern Drucken sammt Hermann von Ossvelds Cautela u. Prens und einem bisher ungedruckten Stücke von Zehnten, Mühlen u. Höfen. gr. 8. geh. à 20 Ngr.

Ciceronis, M. T., Oratio de Praetura Siciliae S. de Judiciis, quae est Oratio Verrinarum Actionis secundae secunda. Mit neu durchgesehenem und nach den besten Hilfsmitteln bereichertem Texte, Einleitung, Uebersicht, kritischen etc. Anmerkungen, Excursen, einem Register u. Karte von Sicilien, herausgeg. von F. Creuzer und G. H. Moser. gr. 8. à 2 Thlr. 20 Ngr.

Kraut, W. Th., Die Vormundschaft nach den Grundsätzen des deutschen Rechts dargestellt. Bd. 2. gr. 8. à 2 Thlr. 20 Ngr.

(Bd. 1 erschien 1835, kostet 1 Thlr. 15 Ngr.)

Langenbeck, C. J. M., Handbuch der Anatomie. Abthl. 4. Lehre der Bewegungsorgane mit Hinweisung auf die Icones myologicae und mikroskopisch-anatomischen Abbildungen. gr. 8. à 1 Thlr. 20 Ngr. Abthl. 1. Nervenlehre 1831 kostet 1 Thlr.

— 2. Gefäßlehre 1836 kostet 1 Thlr. 15 Ngr.

— 3. Knochen- Bänder- u. Knorpellehre 1842. à 3 Thlr.

— — Mikroskopisch-anatomische Abbildungen. Lief. I. Tafel I—VII. Fol. à 2 Thlr. 20 Ngr.

Richard, C., Lateinische Grammatik für untere Gymnasialklassen, Progymnasien und ähnliche Anstalten. gr. 8. à 15 Ngr.

Ciceronis, M. T., de re publica librorum fragmenta recensuit et adnotatione critica instruxit Fr. Osannus. gr. 8. à 2 Thlr. 20 Ngr.

Recueil nouveau général de traités, conventions et autres transactions remarquables etc. Rédigé sur des copies authentiques par Fr. Murhard. Continuation du grand Recueil de feu M. de Martens. Tome V. à 3 Thlr. 22½ Ngr.

Wagner, R., über den feineren Bau des elektrischen Organs im Zitterrochen. Mit 1 Tafel. gr. 4. à 15 Ngr.

Neue Fortsetzung.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Magazin

für physiologische und klinische Arzneimittellehre und Toxikologie von Dr. S. Frank.

2. Band. 1. Heft. 17½ Bogen. gr. 8. brosch. 1 Thlr. 6 Ngr.

Enthält vollständige Auszüge aus:

- 1) Observations ad pathologiam spectantes editit Otto Leo ab Oettingen. Berol. 1846.
- 2) Observations and suggestions in medicine by Marshall-Hall. Lond. 1846.
- 3) Observations pratiques sur le traitement des maladies syphilitiques par l'iodure de

potassium par L. P. A. Gauthier. Paris et Lyon 1845.

- 4) Klinische Ergebnisse, gesammelt in dem poliklinischen Institute der Universität von dessen Assistenten Dr. C. Henoch und herausgegeben von M. H. Romberg. Berlin 1846.
- 5) Darstellung mehrerer interessanten Beobachtungen hartnäckiger Augenkrankheiten nach Erfahrungen am Krankenbette von H. Heilmann. Köln 1846.
- 6) Journal de Médecine etc. par Corvisart, Leroux et Boyer. Bd. 1—40. incl. 1800—1817.
- 7) Nouveau Journal de Médecine etc. par Magendie et Orfila. Bd. 1—15. incl. 1818—1822. (mehr existirt davon nicht.)
- 8) Horns, Rasses und Wagners Archiv für medicinische Erfahrungen. Bd. 1—70. incl. 1800—1836. incl.
- 9) Medicinisches Correspondenzblatt des württembergischen ärztlichen Vereins, herausgegeben von Blumhardt, Duvernoy und Seeger. Bd. 1—16. incl. 1830—1846. incl.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Schmid (M. Ch. J.), Handbuch des gegenwärtig geltenden gemeinen deutschen bürgerlichen Rechts. Besonderer Theil. Erster Band. Gr. 8. Geh. 2 Thlr.

Dies Werk, welches alle gemeinschaftliche Institute des Privatrechts, auch diejenigen, welche lediglich auf dem einheimischen Rechte beruhen, zu behandeln bestimmt ist, wird in acht Bände zerfallen, von denen der letzte den allgemeinen Theil umfassen wird, die übrigen aber den besondern Theil bilden. Der erste Band hat das Eigenthumsrecht zu seinem Gegenstande. Leipzig, im September 1847.

F. A. Brockhaus.

Anzeige

die Fortsetzung von Becker's Handbuch der römischen Alterthümer betreffend.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß es uns gelungen ist, Herrn Professor Dr. Marquardt in Danzig, den Verfasser des Werkes über die Equites Romani, für die Fortsetzung und Beendigung von W. A. Becker's Handbuch der römischen Alterthümer zu gewinnen, und daß zunächst des zweiten Bandes dritte Abtheilung, den Schluß der Staatsalterthümer enthaltend, nebst dem an der zweiten Abtheilung noch fehlenden Abschnitte über die Volksversammlungen erscheinen wird.

Leipzig, October 1847.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Europäische Gesandtschaftsrecht

nebst einem Anhang vom Gesandtschaftsrecht des Deutschen Bundes, einer Bücherkunde des Gesandtschaftsrechts und erläuternden Beilagen, herausgegeben von

A. Miruss.

2 Theile. gr. 8. Brosch.

Preis Thlr. 5¼.

Durch alle Buchhandlungen ist von mir zu beziehen:

Tischendorf (C.), De Israelitarum per mare rubrum transitu. Cum tabula. Gr. 8. Geh. 8 Ngr. Leipzig, im Aug. 1847.

F. A. Brockhaus.

Dritte verbesserte Auflage von Richter's
Kirchenrecht.

In meinem Verlage ist so eben erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lehrbuch des katholischen und evangelischen Kirchenrechts

mit
besonderer Rücksicht auf deutsche
Zustände,
von

Dr. Memilius Ludwig Richter,
ordentl. Professor der Rechte zu Berlin.

Dritte, sehr verbesserte Auflage.
gr. 8. broch. 3 Thlr.

Leipzig, 1. Novbr. 1847.

Bernh. Tauchnitz jun.

In meinem Verlage wird erscheinen:

Beiträge zur vergleichenden Grammatik

herausgegeben

von

Dr. Th. Aufrecht.

I.

Die Umbrischen Sprach- denkmäler

erläutert

von

Th. Aufrecht und Ad. Kirchhoff.

gr. 8. 10 Bogen.

Berlin, November 1847.

Julius Springer.

Im Verlage von G. P. Aderholz
in Breslau ist so eben erschienen:

Das Opferwesen der Karthager.

Commentar zur Opfertafel von
Marseille.

Von **Dr. F. C. Movers,**
ordentl. Professor an der Universität zu Breslau.

Nebst einer lithographirten Tafel.

Auch unter dem Titel:

Phönizische Texte. II. Th.

Gr. 8. Geh. 25 Sgr.

Der erste Theil, die punischen Texte
im Poenulus des Plautus enthaltend, er-
schien 1845. Preis 25 Sgr.

Im Selbstverlage des Verfassers ist so eben erschienen und durch die Mylius'sche
Sortiments-Buchhandlung (N. Bath) in Berlin, Brüderstraße Nr. 4 zu beziehen:

Die

Branntweinbrennerei aus Kartoffeln und Getreide

in ihrer höchsten Vervollkommnung.

Enthaltend

die Resultate aller in neuester Zeit in der Branntweinbrennerei vorgekommenen
Erfindungen und Verbesserungen.

Herausgegeben von

Dr. W. Keller,

Apotheker erster Klasse, Vorsteher des landwirthschaftlich-technischen Instituts zu Berlin und
Besitzer einer Kartoffel-Bierbrauerei.

Erster Band. Preis 3 Thlr.

Vorstehendes Werk, von dem gegenwärtig der erste Band, 21 Druckbogen stark
in 8^{vo} erschienen ist, enthält in gedrängter Kürze alle Vortheile, welche zur rationellen
Betreibung des Brennebetriebes erforderlich sind. Der Verfasser, der sich seit einer
Reihe von Jahren dem praktischen Betriebe mit besonderer Thätigkeit gewidmet und
eine sehr große Zahl von Männern in diesem Industriezweige theoretisch-praktisch aus-
gebildet, welche bereits auch den bedeutendsten Fabriken Europa's mit größter Sach-
kenntniß vorstehen, hat in diesem Werke nichts vorübergehen lassen, was auf irgend
eine Weise zur Vervollkommnung des Betriebes beitragen konnte. Es wird in dem-
selben mit entschiedener Genauigkeit auf alle Verbesserungen und Fehler aufmerksam ge-
macht, welche von Männern hervorgegangen sind, die irgendwie in diesem Gewerbe
etwas tüchtiges geleistet haben. Der Gewerbetreibende lernt das Brauchbare von dem
Unbrauchbaren mit ganz besonderer Schärfe trennen, und wird durch die praktischen Re-
sultate, welche alle die in neuester Zeit stattgefundenen Erfindungen geliefert haben,
in den Stand gesetzt, sein Gewerbe auf den höchsten Standpunkt der Vollkommenheit
zu bringen. Die trefflichen praktischen Leistungen des Verfassers in den landwirth-
schaftlich-technischen Gewerben, welche in Europa rühmlichst anerkannt sind, dürften
gleichzeitig mit Sicherheit dafür bürgen, daß der Gewerbetreibende etwas Gediegenes und
Neues erhält.

Wilhelm Heinßius, Allgemeines Bücher- Lexikon.

Zehnter Band,

welcher die von 1842 bis Ende 1846 erschie-
nenen Bücher und die Berichtigungen frü-
herer Erscheinungen enthält.

Erste Lieferung. (A — Bern- hardy.)

Gr. 4. Geh. Jede Lief. 25 Ngr., Schreibp.
1 Thlr. 6 Ngr.

Dieser zehnte Band, bearbeitet von
A. Schiller, schließt sich in der innern
und äußern Einrichtung genau an den ach-
ten und neunten Band des Werkes an.
Ein regelmäßiges und rasches Erscheinen die-
ses neunten Bandes kann zugesichert werden.

Von dem neunten Bande, bearbeitet
von **S. A. Schulz**, ist die erste bis elfte
Lieferung (A — Schwarz) ausgegeben; der
Schluß dieses Bandes ist binnen kurzem
zu erwarten.

Von den frühern Bänden
von **Heinßius' Allgemeinem Bücher-
Lexikon** liefere ich sowol vollstän-
dige Exemplare als auch einzelne

Bände zur Completirung zu den
billigsten Bedingungen.

Leipzig, im October 1847.

J. A. Brockhaus.

Bei **E. H. Reclam sen.** ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Neu-Testamentliches Handwörter-
buch** zur Darstellung der christlichen
Glaubens- und Sittenlehre für Prediger
der evangelischen Kirche. Von **Dr.
Ludw. Aug. Gottl. Krehl**, Uni-
vers.-Prediger und Prof. der Theologie zu
Leipzig. 42 Bog. in Lex.-Form. Früher
Preis 3 1/2 Thlr. jetzt 2 Thlr.

Der Verfasser hat sich bemüht, die
Schriftlehre aus ihrer Quelle, unabhängig
von der Scholastik, zu erforschen und für
seine Amtsbrüder in der evangelischen Kirche
darzustellen.

In **Baumgärtner's Buchhand-
lung** zu Leipzig ist so eben erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Die nordische Mythenlehre
nach einer Reihe von Vorlesungen
dargestellt von **J. C. Hauch**, Dr. und ord.
Professor an der Universität Kiel. gr. 8.
In Umschlag. broch. Preis 24 Ngr.